

Parlamentarischer Vorstoss

2025/80

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Gynäkologische Gesundheitsversorgung von Frauen mit kognitiven und körperlichen Beeinträchtigungen
Urheber/in:	Lucia Mikeler Knaack
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	13. Februar 2025
Dringlichkeit:	--

Frauen mit kognitiven und körperlichen Beeinträchtigungen haben dieselben gesundheitlichen Bedürfnisse wie alle anderen Frauen, doch der Zugang zu gynäkologischer Versorgung ist für sie oft mit besonderen Herausforderungen verbunden. (siehe Sonntagszeitung vom 9. Februar 2025) Laut UNO-Behindertenrechtskonvention besteht der gleiche Anspruch zu Zugang zu sexual- und fortpflanzungsmedizinischen Gesundheitsleistungen wie für alle anderen Menschen auch. Räumliche Barrieren, Hilfemassnahmen wie Patientinnen Lift in gynäkologischen Praxen, fehlende spezifische Weiterbildungen für Fachpersonal sowie kommunikative und soziale Hürden erschweren die Inanspruchnahme notwendiger medizinischer Leistungen. Inklusion und Gleichstellung erfordern daher gezielte Massnahmen, um diesen Frauen eine angemessene gynäkologische Versorgung zu gewährleisten. Durch den fehlenden Zugang sind Frauen mit Behinderungen dem Risiko einer ungewollten Schwangerschaft und Missbrauch erhöht ausgesetzt. Sie sollten ebenfalls wie alle anderen Menschen selbstbestimmt über ihre Sexualität entscheiden können.

Vor diesem Hintergrund ersuche ich die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es im Kanton Basel-Landschaft eine Erhebung über den Zugang von Frauen mit Beeinträchtigungen zu gynäkologischen Leistungen? (Bitte Zahlen der letzten 3 Jahre ausweisen.)
2. Welche Unterstützungsangebote bestehen für Frauen mit Beeinträchtigungen, um ihnen den Zugang zu gynäkologischen Untersuchungen zu erleichtern?
3. Gibt es kantonale Massnahmen oder Projekte zur Verbesserung der gynäkologischen Versorgung von Frauen mit Beeinträchtigungen?
4. Wie stellt die Regierung sicher, dass die Perspektiven und Bedürfnisse von Frauen mit Beeinträchtigungen in der gynäkologischen Gesundheitsversorgung systematisch berücksichtigt werden?
5. Welche Massnahmen plant der Kanton, um die gynäkologische Gesundheitsversorgung für Frauen mit Beeinträchtigungen langfristig zu verbessern?

Ich danke der Regierung für die Beantwortung dieser Fragen